

# Wo die Pferde Hilfe leisten

Fünf Pferde und sechs Übungsleiterinnen sind auf dem **Nixhof** im **therapeutischen Reiten** engagiert. Um Körperbehinderten in den Sattel zu helfen, wurde gestern der erste **Pferdelift** im Rhein-Kreis in Betrieb genommen

VON VOLKER KOCH

**SELIKUM** Joker hat schon viel erlebt in seinem Pferdeleben. 1998, bei den Weltreiterspielen in Rom, führte er die Voltigierinnen des RSV Grimlinghausen zum Weltmeistertitel. 14 Jahre später, inzwischen mit 25 im gesegneten Pferdealter, steht der schwergewichtige Vierbeiner immer noch seinen Mann – als eines von fünf Pferden, die den Nixhof in Selikum inzwischen zu einem Zentrum für therapeutisches Reiten gemacht haben.

„Ein Bereich, der aus dem Vereinsleben nicht mehr wegzudenken ist“, sagt Marlies Klüter. Die 2. Vorsitzende des RSV muss es wissen, schließlich läuft ohne sie so gut wie nichts im erfolgreichsten Voltigierverein der Welt, dessen Leistungsgruppen erst am vergangenen Wochenende zwei Siege beim „Preis der Besten“ in Berlin-Münchehofe feierten. 190 Voltigierer trainieren beinahe rund um die Uhr in den beiden Reithallen am Nixhütter Weg.

Es könnten noch mehr sein, „wenn wir mehr Pferde hätten“, sagt Marlies Klüter. Als „Wachstumsbranche“ hat sich in den vergangenen zwei Jahren das therapeutische Reiten erwiesen. Inzwischen kümmern sich sechs speziell ausgebildete Übungsleiterinnen unter Leitung von Kristina Kunze um die Arbeit mit körperlich und/oder geistig behinderten Kindern und Erwachsenen.

Jörg Dahmen ist einer von ihnen. Seit einem Tauchunfall ist der Gründer und Klarinettist der Jazzband „Muckefuck“ halbseitig gelähmt. Ein Mal in der Woche kommt er auf den Nixhof, um zu reiten. „Die Bewegung auf dem Pferd tut meinem Körper gut“, sagt Jörg Dah-



Schwebt jetzt per hydraulischem Lift auf den Pferderücken: der halbseitig gelähmte **Jörg Dahmen**. Europameisterin Simone Wiegele und RSV-Vorsitzende Angelika Quiring-Perl halten Remake fest, bis er sicher im Sattel sitzt. NGZ-FOTO: A. WOITSCHÜTZKE

men. Bislang musste er stets von mindestens drei Helfern umständlich über eine hölzerne Treppe auf den Pferderücken manövriert werden, „das war für alle Beteiligten anstrengend“, sagt Jörg Dahmen.

Damit ist es nun vorbei. Dank finanzieller Unterstützung der VR Bank, die aus den Prämien ihrer Aktion „Gewinn-Sparen“ die kompletten Anschaffungskosten in Höhe von 8000 Euro übernahm, wurde auf dem Nixhof ein hydraulischer Pferdelifter installiert, mit dem die Reiter nun per Infrarot-Fernbedienung aufs Pferd gehievt werden können.

Dort fühlen sie sich sichtlich wohl. „Zwanzig Minuten reichen, um die ansonsten steife Muskulatur zu mobilisieren“, weiß Katrin Nachtway, die als Physiotherapeutin vornehmlich mit den „immobilen“ Patienten arbeitet. Der positive Effekt, ist sie überzeugt, sei ihnen am Gesicht abzulesen: „Wenigstens für diesen einen Tag geht es ihnen deutlich besser.“ Tobi (16), Randor (17), Arion (10), Püppi, die eigentlich Donata heißt und mit sieben Jahren das Nesthäkchen ist, und Joker, davon sind Pferdeexperten überzeugt, geht es genauso.

## INFO

### Therapeutisches Reiten

Es gibt drei Bereiche:

**Hippotherapie** Für Menschen mit eingeschränkter Mobilität, z. B. Querschnitt-Gelähmte

**Heilpädagogik** Für verhaltensauffällige Kinder oder solche mit geistiger Behinderung

**Sport und Freizeit** Reiten und Voltigieren für Menschen mit Behinderung